

SZENE 31 • NUMMER 7

L'ombrello di Milo

Dienstag, ein heller, warmer Morgen. Du kommst im T-Shirt herunter. Maria steht mit einem Regenschirm an der Tür. „Den müssen Sie mitnehmen.“ Milo will nicht hinaus, und das bedeutet Regen: die beste Wettervorhersage der Stadt. Chiara sagt, Maria hat immer recht. Fast immer.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Grazie, ma non ho bisogno di un ombrello., La previsione migliore della città.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41325

Wörter: L'ombrello di Milo

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Buongiorno, 1: lavoro,
1: Oggi, 1: ombrello, 1: oggi

W3) GUTEN MORGEN, CHIARA! HEUTE SCHEINT DIE SONNE!: 1:
c'è il sole, 2: sole, 3: ombrello, 4: sempre

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Buongiorno, 1: lavoro,
1: Oggi, 1: ombrello, 1: oggi

Grammatik: Il tempo

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) piove, 2) fa freddo, 3)
c'è il sole, 4) fa caldo

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2a, 3b, 4a, 5a, 6b, 7b, 8b

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: c'è il sole, 1: fa
caldo, 1: prendo, 1: andiamo, 1: porti, 1: resti

G4) BILDE EINEN SATZ: In inverno fa freddo., Domani c'è il sole.,
Adesso fa caldo., Martedì prendo l'ombrello., Sabato andiamo alla
festa., Lena, domani porti la giacca?

G5) WAS WÜRDST DU SAGEN?: 1b, 2a, 3a, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1c, 2f, 3d, 4e, 5h, 6g,
7b, 8a

Übersetzung

- Guten Morgen. Wohin gehen Sie ohne Regenschirm?
- Zur Arbeit. Sehen Sie, wie schön das Wetter ist! Sonne, fünfundzwanzig Grad.
- Heute müssen Sie einen Regenschirm mitnehmen.
- Einen Regenschirm? Aber es gibt keine Wolken! Und keinen Wind.
- Milo möchte heute nicht hinausgehen. Das bedeutet Regen.
- Der Kater ist eine Wettervorhersage?
- Die beste Wettervorhersage der Stadt.
- Danke, aber ich brauche keinen Regenschirm.
- Wie Sie möchten.

Draußen stellt Chiara die Cafétische auf den Gehweg.

- ▲ Guten Morgen! Heute ist es heiß, nicht wahr?
- Sehr heiß! Und Frau Rossi sagt, dass ich einen Regenschirm brauche.
- ▲ Maria hat immer recht. Na ja, fast immer.
- ▲ Und wo ist Milo? Jeden Morgen sitzt er in meinem Fenster.

○ Heute ist er zu Hause.

▲ Ah. Dann nehmen Sie einen Regenschirm mit.

Milo sitzt vollkommen trocken auf der Fensterbank und schaut zum Himmel.

Halb sechs. Du kommst völlig durchnässt nach Hause. Maria wartet schon mit einem Handtuch an der Tür.

○ Frau Rossi ... Sie hatten recht.

■ Ich weiß. Hier ist ein Handtuch.

○ Danke. Morgen nehme ich den Regenschirm mit.

■ Morgen brauchen Sie ihn nicht. Morgen scheint die Sonne.

○ Wer sagt das?

■ Milo.

Du nimmst ihn nicht mit. Um halb sechs kommst du klatschnass nach Hause, und sie steht mit einem Handtuch an der Tür. „Ich weiß.“ Morgen: Sonne, sagt Milo. Am nächsten Morgen nimmst du den Schirm mit, und die Sonne scheint. Milo folgt dir bis zum Büro.